



**Protokoll der 3. Ausschusssitzung Schuljahr 2016/2017 am
12. Juni 2017**

Anwesende: siehe Anlage 1 / Anwesenheitsliste

Vorstand des Elternvereins: Anna KECLIK, Peter KOGLMANN, Barbara KORBEI,
Astrid MADER, Walter MIKA

Gäste: Sieglind GABRIEL, Roland HERBST

Protokoll: Anna Keclik

Beginn: 18.30h

Tagesordnung

- Begrüßung/ Bestätigung der Tagesordnungspunkte
- Handynutzung (Bericht aus der AG Prof. Gabriel)
- Skateboardstände (Bericht Prof. Herbst)
- Schulfest
- Die Arbeit des EV im nächsten Schuljahr
- Informations-Austausch und Input der KEV's (Themen aus den Klassen)
- Anträge und Allfälliges

1. Begrüßung durch den EV/ Bestätigung der Tagesordnungspunkte

Obfrau Stv. Astrid Mader begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnungspunkte werden bestätigt.

2. Handynutzung (Bericht aus der AG Prof. Gabriel)

Die Arbeitsgruppe „Handynutzung in der Stubenbastei“ (LehrerInnen und SchülerInnenvertretung) hat sich ein Jahr lang mehrmals getroffen um eine Vereinbarung auszuarbeiten.

Es liegt nun ein Mehrstufenmodell vor das im Schuljahr 2017/2018 gestartet wird.

Ausgangssituation: Mobilgeräte sind in der heutigen Zeit ein Arbeits- und Organisationstool. Es wurde aber beobachtet, dass das Handy in den letzten Jahren an der Stubenbastei zunehmend mehr als Freizeitgerät genutzt wird und auch ein gewisses Suchtverhalten zu beobachten ist. Vor allem die 10-13 jährigen SchülerInnen vergessen oft in der Pause zu essen, zu trinken und auf die Toilette zu gehen, sowie sich auf die nächste Stunde vorzubereiten.

Ziel: Förderung der Kompetenz Handys situationsadäquat als Kommunikations-, Organisations-, und Arbeitsgerät einzusetzen.

Für alle Klassen (LehrerInnen und SchülerInnen) gilt eine face-down-policy.

Neue Regelung:

1.& 2. Klassen	Die Handys werden am Vormittag ausgeschaltet und auch nicht in den Pausen verwendet. Die Gangaufsicht wird dies kontrollieren
3.&4. Klassen	Handy kann als Organisations- und Kommunikationstool in den Pausen verwendet werden; keine Spiele und soziale Foren
Oberstufe	Selbstverantwortlicher Umgang mit dem Handy

2

Kompetente Handynutzung und Netiquette wird in den Klassenstunden sowie in Ethik und Religion thematisiert. Zusätzlich wird es auch Präventionstage zu diesem Thema geben. Diese Regelung greift ineinander mit dem Verhaltenskodex an der Stubenbastei.

- Die Umsetzung dieser Regelung wird ein (Probe-) Jahr beobachtet und ggf. danach adaptiert
- In der 1. Schulwoche werden die SchülerInnen über die Regelung informiert und sie sollte somit bereits ab September 2017 greifen.
- Die LehrerInnen wurden/werden entsprechend informiert und „geschult“
- Die Regelung gilt für die Schulunterrichtszeit, in der Nachmittagsbetreuung gilt eine eigene Regelung (Prof. Koschatz)-
heuer: timeslot für Handynutzung jeglicher Art von 20 Min.

Es wurde vereinbart, dass bei der ersten Ausschusssitzung im kommenden Schuljahr diesem Thema ein eigener Punkt gewidmet wird.

3. Werkprojekt Skateboardständer (Bericht Prof. Herbst)

Ausgangssituation: Es gab eine Untersuchung zur Bewegungs- und Mobilitätsförderung an der Stubenbastei bei der festgestellt wurde, dass das Fortbewegungsmittel Skateboard sehr beliebt ist, es aber derzeit keine passende Aufbewahrungsmöglichkeit an der Stubenbastei gibt. Im Augenblick sind die Skateboards eher geduldet und werden in den Klassen aufbewahrt oder beim Schulwart.

Skateboardständer an der Stubenbastei:

- Ort: Tiefparterre zwischen Turnsaal und Werksaal
- Form: Hängevorrichtung mit Vorhängeschloss für 40 Boards
- Struktur der Vorgehens: über Kulturkontakt wurde mit einem Designer kooperiert der gemeinsam mit den SchülerInnen der 4 A im 2. Semester dieses Schuljahres die Skateboardaufbewahrung für die Stubenbastei geplant hat. In weiterer Folge wurde der Entwurf von der 4A im Werkunterricht und SchülerInnen der Nachmittagsbetreuung umgesetzt und alle Bestandteile hergestellt.
- Die Hausordnung wird entsprechen angepasst
- Die Skateboardaufbewahrung kann bereits am Schulfest bewundert werden

4. Schulfest

Die Trinkbecher (500 Stück) sind fertig und bereits geliefert. Sie werden vom Schulwart verwaltet. Wert der Becher ist € 1 und wird beim Schulfest als Einsatz verrechnet. Wer sich einen Becher kaufen möchte, kann dies tun.

Es hat die Eintragung in die Listen gut funktioniert ALLERDINGS fehlen noch Eltern, die am Tag des Schulfestes mithelfen. Es wird der doodle-link noch einmal geschickt und die KlassenelternvertreterInnen gebeten in den Klassen noch einmal um Unterstützung zu bitten.

Stroek-Brot wird kontaktiert um Brot und Gebäck für das Schulfest zu haben.

5. Die Arbeit des EV im nächsten Schuljahr

Im heurigen Schuljahr ist ein Mitglied des Vorstands aus privaten Gründen aus dem Vorstand ausgeschieden und dem Vorstand fehlt somit ein Vorstandsmitglied.

Zusätzlich ist es für die Mitglieder des Vorstands dringend notwendig projektbezogene Unterstützung zu bekommen um die Qualität des Elternvereins der Stubenbastei aufrecht erhalten zu können, da alle berufstätig sind und die Aufgaben des Vorstands teilweise nur mit sehr viel Anstrengung zu erledigen sind.

Es wurde die Idee entwickelt, einerseits den Vorstand zu vergrößern und andererseits eine sogenannte back-up-Liste zu haben, auf die der Vorstand zurückgreifen kann. Bereits beim Schulfest wird es eine solche Liste geben in die

sich engagierte Eltern, die bereit sind ab und an den Vorstand zu unterstützen und Aufgaben zu übernehmen, eintragen können.
Dankenswerter Weise haben sich bereits bei der EV-Ausschusssitzung einige Eltern in diese back-up-Liste eingetragen.

6. Informations-Austausch und Input der KEV's (Themen aus den Klassen)

- 1) Präventions-WS zum Thema Handynutzung: Die jetzige 1 A wird nächstes Jahr einen solchen WS veranstalten. Kosten: € 120,00 für eine Doppeleinheit (1x Eltern und 1x SchülerInnen).
Ganz allgemein gilt, dass es von Seiten der Schule eine Präventions-WS – Reihe zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten gibt. Diese Liste wird vom Vorstand an die Klassen-EV versendet. Wenn in den Klassen zusätzliche WS angeboten werden, kann der EV um Unterstützung angeschrieben werden.
- 2) Auf Grund von Sparmaßnahmen werden Schulbücher eingespart und z.B. in einigen Klassen keine Schulbücher für einzelne Gegenstände (v.a. die NAWI-Fächer) angeschafft. Der EV ist in diese Entscheidungen nicht eingebunden. Bei der Ausschusssitzung wurde die Idee entwickelt, Schulbücher die weiter verwendet werden können am Ende des Schuljahres einzusammeln und den nächsten Klassen zu übergeben. Der Vorstand informiert sich dazu und stellt die Idee der Direktorin vor. Die KEVs werden dazu am laufenden gehalten.
- 3) Rückmeldung zur Anmeldung zum Elternsprechtag über UNTIS: Hat prinzipiell gut funktioniert und ist bei Eltern gut angekommen. Es wäre hilfreich, wenn das Vorgehen und die Möglichkeit sich über UNTIS anzumelden mehrmals an die Eltern kommuniziert wird. Die 5 Minuten pro LehrerIn wurden als sehr knapp bemessen wahrgenommen.
- 4) Anforderungen an Referate und Präsentationen inkl. Beurteilung: in einigen Klassen gibt es sehr herausfordernde Kriterien dazu, die nicht allen SchülerInnen im Vorfeld transparent kommuniziert werden. Der Vorstand des EV wird dieses Thema in den SGA (=Schulgemeinschaftsausschuss einbringen).

7. Allfälliges

Buffet für die Maturaklassen: die entsprechenden 7. Klassen übernehmen die Verpflegung der Maturaklassen bei der Feier.

Ende der Sitzung: 20.15h